

2. Akt

1. Maria: Ja - aber mal möcht' man auch 'n bißchen Freude haben...
2. Inge: 'n Abend.
3. Maria: 'n Abend, Kind.
4. Messmann: Ach, mein Fräulein Tochter...! Konntest mal wieder nicht nach Hause finden, he?!
5. Inge: Entschuldige... Ist was passiert... im Schwimmstadion... der Wolfgang, der hat sich beim Springen den Rücken verbrannt.
6. Messmann: Ach! Ist endlich was passiert! War ja schon längst fällig.
7. Maria: Ist es schlimm?!
8. Inge: Nicht so sehr.
9. Messmann: Hoffentlich sperren sie den Andretzki nun endlich ein... mit seinem Unfug. - Und dem Bengel gehört 'ne Tracht Prügel dazu!
10. Maria: Dich freut sowas wohl noch?! Was haste denn eigentlich gegen den Jungen?!
11. Messmann: Findest du das etwa richtig, daß das Mädcl mit ihren sechszehn-einhalb Jahren schon 'n Freund hat, mit dem sie rumzieht?!
12. Maria: Gott, das bißchen Schwimmerei mit dem Jungen..., oder wenn sie mal zusammen rausfahren ins Grüne...
13. Messmann: Weißt du, was sie da treibt?!

14. Inge: Das kann ich dir genau sagen, Vater. Ich bin froh, daß ich nach zehn Stunden Hinterrn-Ladentisch-Stehen endlich mal draußen bin und nicht immer euern Familierstunk hören muß!
15. Messmann: Halt deinen frechen Mund!- So'n Gör wie du gehört abends nach Hause!
16. Inge: Wenn erst die Modenschau anfängt, dann komme ich noch später nach Hause!
17. Messmann: Was für 'ne Modenschau?!
18. Maria: Im Kaufhaus. Die Mädels sollen doch vorführen...
19. Messmann: Aber nicht meine Tochter! Das ist ja wohl nicht drin!
20. Inge: Willst du mir das etwa auch verbieten?!
21. Messmann: Hab' hier nicht solchen Ton.! Du hast doch wohl kapiert, daß ich das nicht will! - Und die Sache mit Wolfgang hört auf, verstanden?!
22. Gesang Heini: /Mundharmonikaspiegel /
/Ich will nicht wissen, woher du kommst,
Ich will nicht wissen, wohin du gehst;
Denk' nicht an morgen,
Küss' mich heute tausend Mal.../
23. Wolfgang: Jetzt hör' doch schon mal auf damit, das ist doch zum Kotzen!
Heini, schau' doch mal nach, ob ich noch 'ne Coca...
24. Heini: /Hinlegen der Mundharmonika,
Schritte zum Schränkchen,
Öffnen der Coca-Flasche/
Bitte...

25. Wolfgang: Ist doch 'n prächtiger Sonntag...
immer auf'm Bauch...
26. Kalle: Ja, mein Lieber, mit Liebe ist
heute nascht! Wenn dich deine Inge
'n bißchen drückt, schreiste gleich:
Au weia!
/Lachen/
Da...hier hab' ich was für dich!
Die neue Zündapp...200 S... eine
fantastische Maschine! So'n Ding
mußt du dir kaufen.
27. Heini: Ja, das ist 'ne Wucht!
Spitze bei Hundert.... Kostet?
28. Kalle: Fünfzehnhundertfünfundzwanzig ab
Werk, - Ist doch kein Geld für
dich, Junge.
29. Wolfgang: Wohl verrückt geworden!
30. Kalle: Auf Reten!
31. Wolfgang: Ist doch bei mir gar nicht drin!-
Inge fing gestern auch schon an
davon zu fesseln...
32. Heini: Na, recht hat sie! Sowa imponiert
'em Mädle. Die will doch schließlich
auch mal rausfahren... und nicht
immer im überfüllten Bus.
33. Kalle: Also ich würd's machen...
Stell'dir vor... mit so'n schnellen
Hirsch...
34. Wolfgang: Jetzt hör' doch auf damit...Ich
hab' für sowas kein Geld!
35. Kalle: ... in zehn Minuten biste an der
Ruhr...Hinten drauf deine Inge...
und in den Kurven schmiegt sie
sich so an dich... Mann, so wie
die gebaut ist...!

36. Inge: Schick!
37. Helga: Aus Düsseldorf... von der Kö.
Hat mir Gert Seiler mitgebracht, Und
Schuhe dazu auch.
38. Inge: Na, den nimmst du ganz schön aus,
was?
39. Helga: Na, wenn 'n Mann nicht so viel für
mich übrig hat...!
40. Hannelore: Mir hat noch keiner mal was
geschenkt.
41. Inge: Mein armes Häschen...
42. Hannelore: Ja und im Kino und in der Straßen-
bahn sagen sie alle 'DU' zu mir,
weil ich so jung bin...
43. Helga: Was wollt ihr denn schon wieder?
44. Der Neunjährige: Sahnebonbons.
45. Helga: Hab' ich jetzt nicht. 's gibt bald
Mittag.
46. Inge: Auch eure?
47. Helga: Hm. Wir sind Sechse.
48. Rudi: /Türgeräusch/
Mahlzeit! - Ist Mutter da?!
49. Helga: Natürlich. Wo denn sonst...?!
Vater ist drin. Sie haben sich
eingeriegelt.
50. Bitte sehr! Dann geh' ich eben
wieder.
51. Helga: Siehste, so ist das bei uns...
Ich kann nicht mal an den Schrank,
den Pulli weglegen...

52. Hannelore: Wieso?! - Was ist denn...?
53. Helga: Die Liebe, mein Schatz! - Die Liebe am Sonntag! - Wir haben doch nur den einen Raum. - Kommt, geh'n wir auch raus. -
Versteht du nun, warum ich nie nach Hause will?! - Ich sag' dir, der Erste, der mich da rausholt, mit dem hau' ich ab!
54. Inge: Ich komme zu Hause auch nicht mehr klar. Immer Krach zwischen den Alten. Und mich behandeln sie wie ein Kind. - Soll Punkt Sieben zu Hause sein... darf keinen Freund haben...
55. Hannelore: Und ich würde ganz gerne mal Ärger haben wegen 'nem Freund. Aber mich guckt ja doch keiner an...
56. Inge: Wenn man denkt... ist doch alles bloß Zufall, daß man nicht auch so reiche Eltern hat... daß man sich sowas nicht leisten kann...
57. Helga: So... und morgen geht's wieder los mit der Arbeit... das Herumgestoße im Warenhaus...
58. Hannelore: Na, morgen kommt erst mal die große Parade vor Butzi. Wird sicher sehr komisch...
59. Helga: Hör' doch auf! Ist nur wieder so'n Trick! Nur weil er keine richtigen Mannequins bezahlen will!
60. Inge: Nana, vielleicht die große Chance! - Mal weg vom Ladentisch und von zu Haus.
61. Hannelore: Erlaubt es jetzt dein Vater?!
62. Inge: Nein; aber das ist mir egal.